

Marien Gesellschaft Siegen unterzeichnet Charta der Vielfalt

Die Marien Gesellschaft Siegen unterzeichnet zum Diversity-Tag am 31. Mai 2022 die Charta der Vielfalt und setzt sich sichtbar für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen.

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzt die Marien Gesellschaft Siegen, Arbeitgeberin für circa 2.400 Mitarbeitende in über 30 Einrichtungen, ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt und signalisiert die Wertschätzung aller Mitarbeitenden unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

„Wir leben in einem dynamischen Umfeld, und unsere Arbeitswelt unterliegt einen stetigen Wandel“, sagt Hans-Jürgen Winkelmann, Hauptgeschäftsführer der Marien Gesellschaft Siegen. „Durch unseren Einsatz für Vielfalt gelingt uns die Anpassung an gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen wie den demographischen Wandel und sinkende Erwerbstätigenzahlen. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass die Personalstärke in unseren Einrichtungen stark angegriffen ist – ein Ausbrennen der Mitarbeitenden droht. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt positionieren wir uns nun klar gegenüber unseren Mitarbeitenden und unserem externen Umfeld.“ Dabei sei die Marien Gesellschaft Siegen per se ein Ort der Vielfalt, denn allein in der „Keimzelle“ St. Marien-Krankenhaus Siegen arbeiteten beispielsweise Menschen aus über 30 Nationen.

„Der Einsatz für Vielfalt, der Einsatz für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander, ist heute wichtiger denn je, denn unsere Gesellschaft ist vielfältiger und differenzierter als jemals zuvor. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt verpflichtet sich die Marien Gesellschaft, die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anzuerkennen, die Werte zu erkennen, zu teilen und

zu leben. Denn ‚Diversity‘ ist eine Haltung.“, sagt Stefan Kiefer, Geschäftsführer des Charta der Vielfalt e.V. „Dies gilt auch in der Arbeitswelt. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt zeigen Unterzeichner wie hier in Siegen klar, dass Sie Vielfalt in der Arbeitswelt fördern und so den Weg für innovative Lösungen und produktivere Ansätze fördern.“

„Wir sehen eine stärkere Fokussierung auf die Vielfalt als eine zentrale Herausforderung für unsere Marien Gesellschaft an“, erklärt Verwaltungsdirektor Hubert Berschauer. Dabei sei es kein neues Querschnittsthema, denn schon in dem im Jahr 2002 veröffentlichten Leitbild finden sich die zentralen Eckpunkte, die in der Charta aufgeführt sind. Man möchte hieran anknüpfen und für eine stärkere Durchdringung bei diesem Thema eintreten. Berschauer erinnerte in dem Zusammenhang auch an die zahlreichen Initiativen des Unternehmens wie beispielsweise die Unterstützung der Geflüchtetenarbeit – das jetzige Hospiz auf der Eremitage wurde zeitweise als Geflüchtetenunterkunft zur Verfügung gestellt.

„Eine Organisationskultur, in der Vielfalt selbstverständlich gelebt wird, führt dazu, dass alle Beschäftigten ihr Potenzial bestmöglich einbringen. Sie befördert auch die Vielfalt der Ideen oder Leistungen, für die die Marien Gesellschaft steht. Sie ermöglicht ‚Mehr für Menschen‘“, so die Geschäftsleitung unisono. „Dass es ein langfristiges und schweres Unterfangen ist, belegt allein die Spanne von 20 Jahren, die seit der Veröffentlichung des Leitbildes bis zur Unterzeichnung der Charta vergangen sind.“ Jetzt seien die Weichen gestellt, um der realen Vielfalt der Mitarbeitenden in allen Unternehmensbereichen der Marien Gesellschaft Siegen auch eine breite Verankerung folgen zu lassen.